

x48 Braunerde-Gley und Parabraunerde-Gley aus Hochflutsediment und Niederterrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-G02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene bis flachwellige Niederterrasse	
Bodentyp	Braunerde-Gley und Parabraunerde-Gley, z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	sandig-lehmiges Hochflutsediment (überwiegend Hochflutlehm) auf Niederterrassenschottern, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3(Lt2),G1–4	6–10 dm
	S–Sl3,G4–6	>20 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief, stellenweise tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7413.205	

Begleitböden

untergeordnet Gley, Gley-Braunerde und Gley-Parabraunerde; vereinzelte lessivierte, z. T. vergleyte Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitet im Bereich der Niederterrasseninseln nördlich und südlich der Kinzig